STVO-NOVELLE ALS CHANCE FÜR SICHEREN UND ATTRAKTIVEN RADVERKEHR & WIE DER ADFC KOMMUNEN VOR ORT UNTERSTÜTZEN KANN

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Agenda

1. Neues Straßenverkehrsrecht
2. Welche neuen Möglichkeiten gibt es?
3. Welche neuen Pflichten gibt es?
4. Wie der ADFC Kommunen vor Ort unterstützen kann

NEUES STRASSENVERKEHRSRECHT

Neues Straßenverkehrsrecht

- 17.7.2024: Inkrafttreten StVG-Änderungen
- 11.10.2024: Inkrafttreten der StVO-Änderungen
- 10.4.2025: Inkrafttreten der geänderten VwV-StVO

WELCHE NEUEN MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Welche neuen Möglichkeiten gibt es?

StVG: Neue Ziele definiert neben der Sicherheit und Leichtigkeit

neue Ermächtigung in § 6 Abs. 4a StVG ermöglicht Ergänzung von § 45 Abs. 1 StVO

(4a) Rechtsverordnungen [..] können auch erlassen werden zur Verbesserung des Schutzes der Umwelt, darunter des Klimaschutzes, zum Schutz der Gesundheit oder zur Unterstützung der städtebaulichen Entwicklung, soweit sie nicht bereits nach Absatz 4 erlassen werden können. Diese Rechtsverordnungen sollen insbesondere vorsehen, dass Gemeinden bei den nach Landesrecht für die Ausführung der Rechtsverordnungen bestimmten Behörden den Erlass von Anordnungen zur Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, zur Verbesserung des Schutzes der Umwelt, zum Schutz der Gesundheit oder zur Unterstützung der städtebaulichen Entwicklung beantragen können. Die nach Satz 1 erlassenen Rechtsverordnungen und auf ihnen beruhenden Anordnungen müssen neben der Verbesserung des Schutzes der Umwelt, des Schutzes der Gesundheit oder der Unterstützung der städtebaulichen Entwicklung die Leichtigkeit des Verkehrs berücksichtigen und dürfen die Sicherheit des Verkehrs nicht beeinträchtigen.

Welche neuen Möglichkeiten gibt es?

Begründung von Verkehrsbeschränkungen jetzt nicht mehr nur mit Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs möglich, sondern auch:

§ 45 Abs. 1 StVO

„ 7. zur Verbesserung des Schutzes der Umwelt, darunter des Klimaschutzes, zum Schutz der Gesundheit oder zur Unterstützung der geordneten städtebaulichen Entwicklung, sofern die Leichtigkeit des Verkehrs berücksichtigt ist und die Sicherheit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird, hinsichtlich

der Einrichtung von Sonderfahrstreifen und bevorrechtigenden Lichtzeichenregelungen für Linienbusse und

der Bereitstellung angemessener Flächen für den fließenden und ruhenden Fahrradverkehr sowie für den Fußverkehr."

Welche neuen Möglichkeiten gibt es?

Anforderungen des § 45 Abs. 9 StVO gelten nicht für die:

„Bereitstellung angemessener Flächen für den fließenden und ruhenden Fahrradverkehr sowie für den Fußverkehr“ (Abs. 10)

Damit entfällt: Nachweis der besonderen örtlichen Gefahrenlage und die zwingende Erforderlichkeit.

VwV-StVO: Maßnahmen, die eine Verkehrsverlagerung zum Umweltverbund erwarten lassen, tragen zum Umwelt- einschließlich Klimaschutz bei.

→ keine Messungen, Berechnung o.ä. nötig

Maßnahmen, die das Radfahren und Zufußgehen fördern, dienen dem Gesundheitsschutz → keine Quantifizierung o.ä. nötig

Fahrradstraßen und -zonen

Ermöglicht Fahrradstraßen und –zonen ganz ohne Begründung mit der Verkehrssicherheit.

Die bisherige Ausnahme von der „besonderen örtlichen Gefahrenlage“ reichte nicht immer aus.

Durchgangsverkehr aussperren durch Poller?

Poller sind Verkehrseinrichtungen, für die bisher § 45 Abs. 9 galt („zwingend erforderlich“ oder örtliche Gefahrenlage)

Aber: bei Anwendung der neuen Gründe entfällt dies (VwV-StVO)

→ Sicherung angemessener Flächen für den fließenden Fahrradverkehr

→ Verkehrssicherheit wird durch Poller nicht beeinträchtigt, sondern sogar gefördert

Radfahrstreifen

können nun ohne Nachweis einer Gefahrenlage angeordnet werden

Bussonderfahrspuren sind nun deutlich leichter anzuordnen →
Freigabe für den Radverkehr möglich

Fahrradparken und Spielstraßen

Fahrradparkplätze und -abstellanlagen können zu Lasten des Kfz-Verkehrs eingerichtet werden → Angemessenheit beachten

Verkehrsberuhigte Bereiche → können sich auch darauf stützen, dass angemessene Flächen für den Fuß- und Radverkehr geschaffen werden

Angemessenheit

Was ist eine angemessene Fläche?

Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gilt, wie bei jedem Behördenhandeln

→ Maßnahme muss geeignet und angemessen sein

Radverkehrsanlagen nach dem Stand der Technik sind in aller Regel angemessen (VwV-StVO) → bei Bedarf auch größer, breiter

Aber: alle Parkplätze in einer Straße entfernen, um einer perspektivisch sehr geringen Zahl von Radfahrenden einen Radfahrstreifen zu ermöglichen, könnte unverhältnismäßig sein

Welche neuen Möglichkeiten gibt es?

Früher sind **durchgängige Netze** i.d.R. daran gescheitert, dass RVA nur dort möglich waren, wo eine besondere örtliche Gefahrenlage nachzuweisen war. Jetzt sind **durchgängige Netze** rechtlich möglich!

Welche neuen Möglichkeiten gibt es?

Erweiterung Ausnahmekatalog nach § 45 Abs. 9:

T30: bis 500 Meter zwischen zwei T30-Strecken

T30: auf überörtlichen und Vorfahrtsstraßen an FGÜs, Spielplätzen, hochfrequentierten Schulwegen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen

nicht: T30 zur Bereitstellung angemessener Flächen für den Fuß- und Radverkehr !

Bussonderfahrstreifen

FGÜs

Leichtigkeit des Verkehrs:

muss immer berücksichtigt werden!

Nun steht in der amtlichen Begründung zur StVO: „Die Leichtigkeit des Verkehrs hat den möglichst ungehinderten Verkehrsfluss (Flüssigkeit) für alle Verkehrsteilnehmer im Blick.“

WELCHE NEUEN PFLICHTEN GIBT ES?

Neue Pflichten

VwV-StVO: „Innerhalb geschlossener Ortschaften **ist die Geschwindigkeit** im unmittelbaren Bereich von an Straßen gelegenen Kindergärten, -tagesstätten, -krippen, -horten, Spielplätzen, allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen für Menschen mit Behinderungen, Alten- und Pflegeheimen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (z. B. Wohnheime, Tageseinrichtungen oder Werkstätten) oder Krankenhäusern **in der Regel auf Tempo 30 km/h** zu beschränken, soweit die Einrichtungen über einen direkten Zugang zur Straße verfügen oder im Nahbereich der Einrichtungen starker Ziel-und Quellverkehr aller Verkehrsarten mit seinen kritischen Begleiterscheinungen (z. B. häufige Fahrbahnquerungen durch Fußgänger, Bring- und Abholverkehr mit vielfachem Ein- und Aussteigen an einem häufig genutzten Zugang zur Einrichtung, erhöhter Parkraumsuchverkehr, Pulkbildung von Radfahrern und Fußgängern) vorhanden ist.

Neue Pflichten

„Innerhalb geschlossener Ortschaften **ist die Geschwindigkeit** auch entlang hochfrequentierter Schulwege **in der Regel auf Tempo 30 km/h** zu beschränken. Dies gilt insbesondere auch auf klassifizierten Straßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) sowie auf weiteren Vorfahrtstraßen (Zeichen 306). Im Ausnahmefall kann auf die Absenkung der Geschwindigkeit verzichtet werden, soweit etwaige negative Auswirkungen auf den ÖPNV (z. B. Taktfahrplan) oder eine drohende Verkehrsverlagerung auf die Wohnnebenstraßen zu befürchten sind. In die Gesamtabwägung sind Sicherheitsgewinne durch Sicherheitseinrichtungen und Querungshilfen (z. B. Lichtzeichenanlagen, Sperrgitter) einzubeziehen."

Neue Pflichten

Straßenverkehrsbehörde muss ermitteln: Wo haben wir Spielplätze, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, hochfrequentierte Schulwege

→ dort in der Regel T30

(außer in atypischen Ausnahmefällen)

WIE DER ADFC KOMMUNEN VOR ORT UNTERSTÜTZEN KANN

Allgemeiner Deutsche Fahrrad-Club

- **Förderung des Radverkehrs**
  - Verkehrspolitik
  - Geführte Radtouren
  - Service (Kurse, Codierung, Pannendienst)
- **Mitgliederzahlen**
  - Bundesweit: knapp eine viertel Million
  - Hessen: gut zwanzigtausend
  - Wetteraukreis: gut eintausend



ADFC im Wetteraukreis

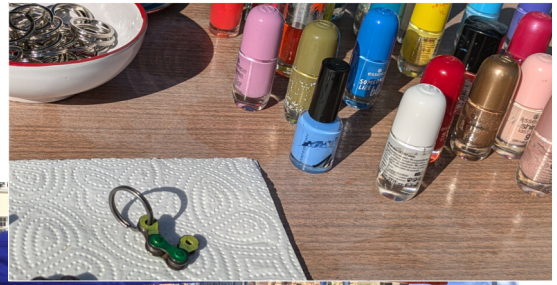
- **Wetteraukreis hat zwei ADFC-Gliederungen**
  - **ADFC Bad Vilbel / Karben**
    ...betreut Bad Vilbel und Karben
  - **ADFC Bad Nauheim / Friedberg**
    ... heißt so, kann aber auch Wetterau.
    Außer Bad Vilbel / Karben. Siehe oben.



Stadtradeln – gemeinsame Aktionen

- **Auftaktveranstaltungen**
  - **Fahrrad-Codierung**
    als Diebstahl-Vorsorge
  - **Infostand**
    aktuelle Radverkehrsthemen, Beratung, ..
  - **Bastelstand für Kinder**
    Upcycling von Fahrradteilen
  - **Geschicklichkeitsparcours**
    mit Wippe, Rampe, Slalom





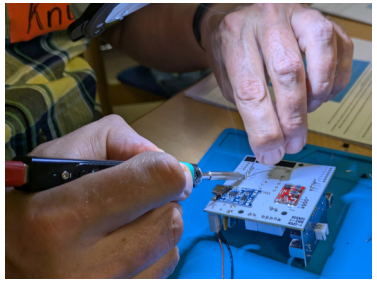




Radtouren und Workshops



- **Gemeinsame Radtouren**
  - **Themen-Touren zur aktuellen Radverkehrsplanung**
- **Workshops**
  - **Schrauber:innen-Kurse**
  - **Überhol-Abstandsmessung mit OpenBikeSensor**





Filme und Vorträge

- **Filmabende mit Diskussion**
  - …zur Anregung wie Radverkehr anderswo funktioniert.
- **Vortragsabende**
  - …mit Experten zu Radverkehrsthemen



ADFC Fahrrad-Klimatest

- **Bewertung der Fahrradfreundlichkeit der Kommune (1.9. – 30.11.2026)**
  - Alle 2 Jahre – bundesweit
  - Sonderthema 2026:
    Mobilität für Kinder und Jugendliche
  - Zusätzlich Kommunalbefragung
- **Gemeinsam bewerben**
  - Kampagnenmaterial verfügbar
- **Gemeinsame Aktionen**



fkt.adfc.de

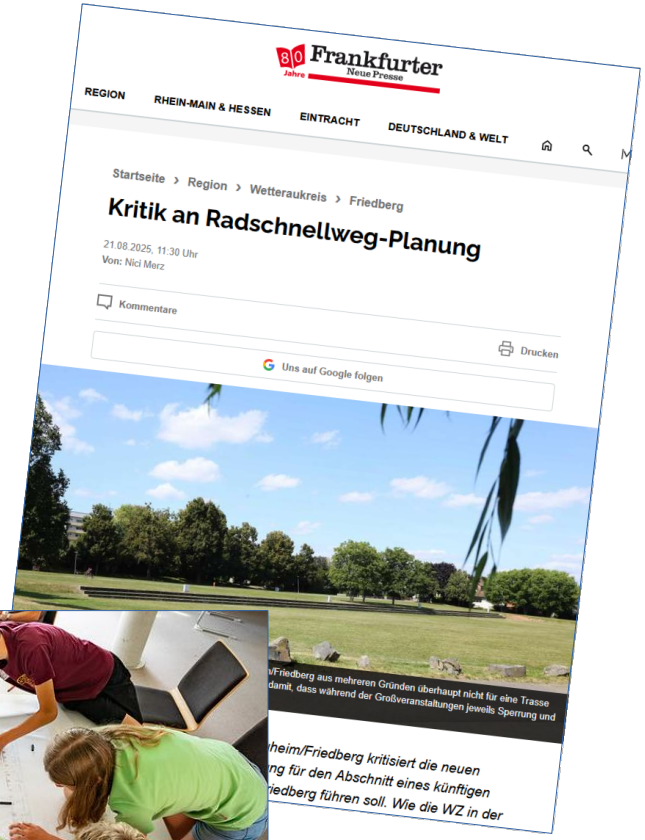
Verkehrsschauen

- **ADFC als “einschlägiger Fachverband” einzubeziehen**
- **Vorbereitung und Einladung bitte an:**
  - Bad Vilbel und Karben: info@adfc-badvilbel-karben.de
  - restliche Wetterau: info@adfc-badnauheim-friedberg.de



Konzepte und Planungen

- **Beteiligung bei Mobilitäts- und Verkehrskonzepten**
  - Einladung in Ausschußsitzungen
- **Beratung bei Planungen**
  - Neubaugebiete / Stadtentwicklung
  - Radschnellweg FRM6


Frankfurter Neue Presse

REGION RHEIN-MAIN & HESSEN EINTRACHT DEUTSCHLAND & WELT

Startseite › Region › Wetteraukreis › Friedberg

Kritik an Radschnellweg-Planung

21.08.2025, 11:30 Uhr
Von: Nici Merz

Kommentare Drucken

Uns auf Google folgen

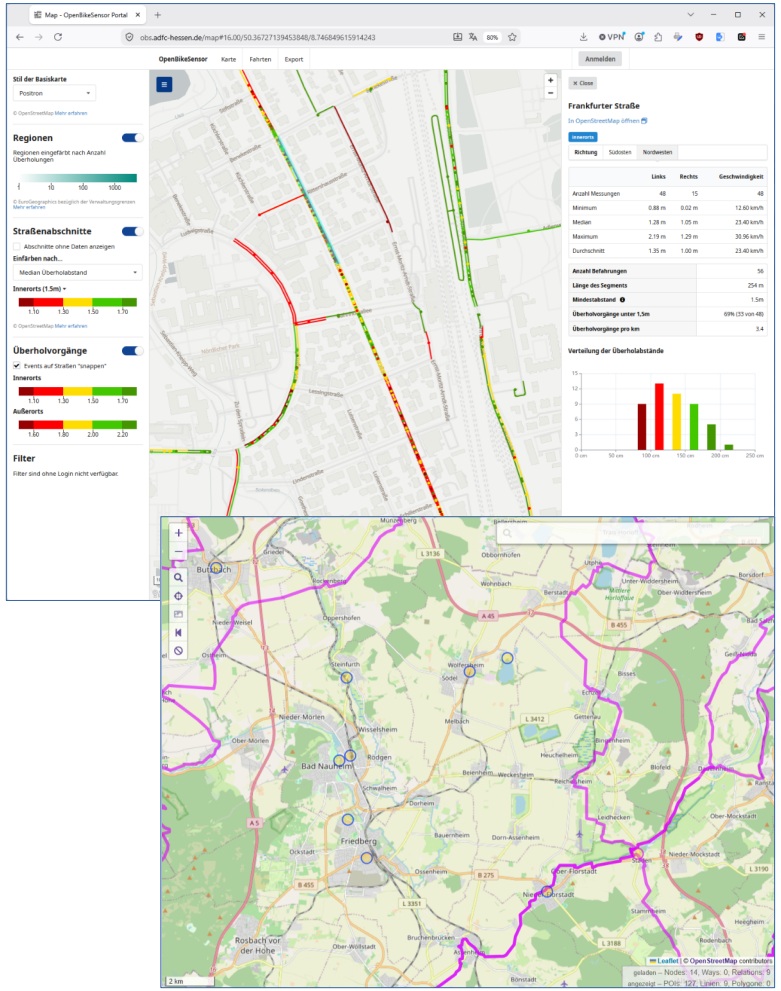
/Friedberg aus mehreren Gründen überhaupt nicht für eine Trasse
damit, dass während der Großveranstaltungen jeweils Sperrung und

rheim/Friedberg kritisiert die neuen
ng für den Abschnitt eines künftigen
iedberg führen soll. Wie die WZ in der



Verkehrsdaten

- **Überhol-Abstände für Gefahrstellen**
  - Messungen per OpenBikeSensor
- **Optimierungen und Lückenschlüsse**
  - Stadtradeln/Bikemonitor Daten
- **Radverkehrs-Infrastruktur**
  - Reparaturstationen
  - e-Bike-Ladestationen
  - Tempo 30 - Potentialgebiete



Wozu das ganze?



Foto: www.mut-tour.de

- **Radfahren ist gesund**
  - ...für Körper und Geist.

Radfahren ist inklusiv

  - Teilhabe für Kinder, Jugendliche und alle, die nicht autofahren können oder wollen.

- **Radfahren reduziert Autoverkehr**
  - Jedes Fahrrad ist ein Auto weniger im Stau.
- **Radfahren ist gut für die Umwelt**
  - Weniger Lärm, Hitze und Abgase.

Foto: www.whywecycle.eu

Miteinander reden.

ADFC ist kompetenter Ansprechpartner

- Kontakt zur “Radler-Community”
- Veranstaltungen rund ums Radfahren
- Bewertung aktueller Infrastruktur
- Beratung bei Konzept und Planung



- **ADFC Bad Vilbel / Karben**
  für Bad Vilbel und Karben
- info@adfc-badvilbel-karben.de

- **ADFC Bad Nauheim / Friedberg**
  für den restlichen Wetteraukreis *)
- info@adfc-badnauheim-friedberg.de

*) Altenstadt, Bad Nauheim, Büdingen, Butzbach, Echzell, Florstadt, Friedberg (Hessen), Gedern, Glauburg, Hirzenhain, Kefenrod, Limeshain, Münzenberg, Nidda, Niddatal, Ober-Mörlen, Ortenberg, Ranstadt, Reichelsheim, Rockenberg, Rosbach v. d. Höhe, Wölfersheim, Wöllstadt,

VIELEN DANK

Kontakt

Sofrony Riedmann
Geschäftsführer | ADFC Hessen

Tel.: 069 - 9563 460 41
Mobil: 01512 - 132 1678
sofrony.riedmann@adfc-hessen.de

Paul Hilmer
Mitglied des Landesvorstands |
ADFC Hessen

Mobil: 0171 – 48 9 48 24
paul.hilmer@adfc-hessen.de